

Forum trägt Constanzes Namen in die Welt

Zeller Jubiläumsfeiern zum 250. Geburtstag von Constanze Mozart wurden mit Interesse verfolgt / Glückwünsche und Dankesworte aus Australien

ZELL IM WIESENTAL (BZ). Eine positive Bilanz zieht Heidi Knoblich am Ende des Jubiläumsjahres zu Constanze Mozarts 250. Geburtstag.

Die Organisatorin der Veranstaltungen freut sich über deren großen Anklang bei der Zeller Bevölkerung und vielen auswärtigen Besuchern. Die Feierlichkeiten wurden weltweit mit großem Interesse

verfolgt. Von Knoblichs Arbeit inspiriert, gründete die US-Amerikanerin Sherry Davis unmittelbar nach der Zeller Geburtstagsfeier das weltweite Forum „Constanze, Mozart's Beloved“, in dem das ganze Jahr über auch von den Zeller Veranstaltungen berichtet wurde.

Auch Nachfahren von Frau Mozarts Verwandtschaft väterlicher- und mütterlicherseits aus Lörrach und Mannheim ha-

ben sich bei diesen Veranstaltungen in Constanze Mozarts Geburtsort ein Stelldichein gegeben. Madge Weber-Fitzgerald aus Australien, direkte Nachfahrin des 1732 in Zell geborenen Franz Anton von Weber, dem Onkel von Constanze Mozart, dankt Heidi Knoblich, der Stadt Zell und der Bevölkerung per E-Mail für ihr Engagement, die Bedeutung von Constanze Mozart als Nachlassverwalterin des Musikgenies zu würdigen. Es war ihr nicht möglich, selbst nach Zell zu kommen. Auffallend sei, so Heidi Knoblich, Madge Weber-Fitzgeralds Ähnlichkeit mit dem Porträt von Constanze Mozart, das der dänische Maler von Hanson nach Mozarts Tod angefertigt hat. Das Bild schmückt den Titel von Agnes Selbys englischsprachigem Sachbuch „Constanze, Mozart' Beloved“, das derzeit in Wien eine neue Auflage erfährt.

Den Kontakt zur Nachfahrin der Familie Weber fand Heidi Knoblich, Autorin des Romans „Constanze Mozart geb. Weber“, vor Jahren über Agnes Selby aus Australien. Auch sie schickte Dankesworte und Glückwünsche.

Ein Exemplar ihres Buches hat die Autorin Heidi Knoblich nun für die Constanze-Mozart-Bibliothek zukommen lassen, die im Herbst 2013 eröffnet werden soll. Den Grundstock für die Bibliothek hat Hofrat Professor Dr. Günther Bauer, ehemals Rektor der Universität Mozarteum Salzburg, mit den 155 Mozart-Büchern gelegt, die er Bürgermeister Rudolf Rümmele am 5. Januar 2012 zum 250. Geburtstag von Constanze Mozart als persönliches Geschenk für die Stadt Zell überreicht hat.



Constanze Mozart

FOTO: INTERNATIONALE STIFTUNG MOZARTEUM

GLÜCKWÜNSCHE



Agnes Selby

FOTOS: PRIVAT



Madge Weber-Fitzgerald

„Ich empfinde große Zuneigung und Bewunderung für Constanze Mozart. Ohne sie wüssten wir nur wenig über Mozart, dem größten Musikgenie der Welt. Constanze hat nicht nur viele seiner Werke veröffentlicht, sondern auch einen Großteil ihres Lebens damit verbracht, seinen Ruf als bedeutendsten Komponisten aller Zeiten zu bewahren. Ich danke Heidi Knoblich und allen Zellerinnen und Zellern aus tiefstem Herzen dafür, dass sie diese großartige Frau feiern.“

L. Agnes Selby, Autorin von „Constanze – Mozart's Beloved“ (Australien)

„Es ist angebracht, Constanze Mozarts Arbeit zu ehren. Sie war eine starke Frau, die ihrer Zeit voraus war. Wenn ich auch nicht bei diesen besonderen Anlässen des Jubiläumsjahres anwesend sein konnte, war ich doch in Gedanken bei Ihnen. Ich danke Heidi Knoblich und allen, die sie bei der Organisation dieser sehr besonderen Veranstaltungen unterstützt haben, sehr herzlich. Genießen Sie all diese Feiern und – Gott schütze Sie alle.“

Madge Weber-Fitzgerald, Nachfahrin von Franz Anton von Weber (Australien)

Bezirksmeisterschaften der Ringer in Gresgen

ZELL-GRESGEN. Der SV Gresgen veranstaltet die Bezirksmeisterschaften im Ringen: Die Kämpfe der Männer finden am Freitag, 11. Januar, ab 19 Uhr im Bürgerzentrum in Gresgen statt. Es wird sowohl in der freien als auch in der griechisch-römischen Stilart gerungen. Die Kämpfe der Jugend werden am Samstag, 12. Januar, ausgetragen. Kampfbeginn für die D- und E Jugend ist um 9.30 Uhr und die A/B- und C Jugend startet ihre Duelle um 12.30 Uhr. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein.

ZELL AKTUELL

Christbaumsammlung: Am Samstag, 12. Januar, sammelt die Kolpingfamilie Zell ab 8 Uhr in Zell und Atzenbach für eine Spende (mindestens zwei Euro) Christbäume ohne jeglichen Schmuck ein.

AM FELDBERG

Feuerwehr Todtnau: Die Hauptversammlung findet am Samstag, 19. Januar, um 19.30 Uhr im katholischen Pfarrsaal in Todtnau statt. Zuvor besuchen die Feuerwehrkameraden gemeinsam um 18.30 Uhr einen Gedenkgottesdienst in der katholischen Kirche für die verstorbenen Mitglieder. Im Anschluss dürfen alle den familiären und bunten Abend genießen. Die Theatergruppe wartet wieder mit einem lustigen Theaterstück auf, die Stadtmusik spielt zur Unterhaltung und zu den Rhythmen von „Franky“ kann später getanzt werden.

Kirchenchor Geschwend/Präg: Die Sänger treffen sich am Samstag, 19. Januar, im Gasthaus Rössle in Geschwend zur Hauptversammlung. Die Sitzung mit Wahl des 2. Vorstands beginnt um 20 Uhr. Außerdem werden zwei Ehrenmitglieder verabschiedet.

DIES UND DAS

JOHANNES-CHOR:

Wie jedes Jahr verstand es Herbert Kaiser auch diesmal seine große Zuhörerschaft zusammen mit dem Johannes-Chor, der Gospelgruppe, dem Duo Klassik und den bekannten Solisten aus den eigenen Reihen auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Den größten Alltags- und auch Vorbereitungsstress hinter sich lassend, konnten sich die vielen Besucher der katholischen Kirche Todtnau auf die schönen Melodien und Texte einlassen. Zunächst war die Männergruppe mit einer Komposition aus Herbert Kaisers Feder zu hören, die im Wechsel mit dem von Susanne Illgner gelesenen Lukasevangelium sehr zu Herzen ging. Aus dem Mittelgang hörte man daraufhin das „Duo Klassik“ mit einem gefühlvollen Choral. Es folgten stille und eindringliche Werke, die zum Teil von Herbert Kaiser sehr interessant arrangiert worden waren und vom Gesamtchor, der Männer- oder Frauengruppe gekonnt vorgetragen wurden. Auch einen Teil mit Gospelklängen hatte der Chorleiter nicht vergessen. Stücke wie „Shine your Light“, „Soon I will be Home“, „You Raise me up“ und auch das von Herbert Kaiser für Chor, Gesang und Gitarre sehr schmissig bearbeitete „Go Tell it on the Mountains“ begeisterten die Konzertbesucher.



Der Todtnauer Johanneschor im Advent: Für das Kirchenjubiläum werden Mitsänger gesucht.

FOTO: PRIVAT

Einen schönen Adventsjodler sangen die Frauen des Chores im Zusammenspiel mit Gitarrenklängen von der Empore herab. Der mehrstimmige Gesang setzte einen kleinen und feinen Akzent. Im gemeinsam gesungenen „Macht hoch die Tür“ gab es einen festlichen und ehrfürchtigen Abschluss des Konzertes. Die vom Schein vieler Kerzen erleuchtete Kirche entließ sowohl von der Musik

beseelte Zuhörer, als auch die Sänger und ihren Chorleiter, denen man die Freude an der wunderbaren Musik ansehen konnte.

Zum 725-jährigen Bestehen der Pfarrei St. Johannes Baptist in Todtnau bereitet sich der Johannes-Chor auf einen großen Konzertabend in der Silberberghalle vor, der am 5. Mai stattfindet. Für dieses große Ereignis sind Gastsänger sowohl mit Interesse und Freude an klassischer Musik, als auch Liebhaber der schmissigen Gospelgesänge eingeladen, mitzusingen. Proben sind jeden Freitag ab 19 Uhr (Gospelchor). Ab 20 Uhr probet der Gesamtchor im katholischen Pfarrheim Todtnau. Kontakt: Ursel Michler, Telefon 07671-1668, Günther Navratil 07671-208 und alle Chorsänger.

endete ein stimmiger fröhlicher Abend mit einem rundum zufriedenen Publikum.

LAWINENKURS:

Der 5. Lawinenkurs-Tag Schwarzwald am Sonntag, 13. Januar, in Todtnauberg möchte Pisten- und Variantenfahrern, Skitourengestern, Snowboardern und Schneeschuhgehern Informationen zur Schneesicherheit und Bergrettung näherbringen. Die Lawinenprofis des Skiverbandes Schwarzwald und der Bergwacht Schwarzwald informieren in Theorie und Praxis über Gefahren, vermitteln Prävention und Verhalten sowie die Bewertung der aktuellen Schneelage von Tourenbeginn bis zur aktiven Rettung im Unglücksfall. Der Kurs beginnt um 9 Uhr. Der theoretische Teil findet im Kurhaus Todtnauberg statt, die Praxis am Stübenwasenlift. Veranstaltet wird der Tag von der Bergwacht Schwarzwald, dem Skiverband Schwarzwald, der Bergwelt Südschwarzwald und den Skifluten Todtnauberg. Info und Anmeldung bei der Bergwelt Südschwarzwald, Kurhausstraße 18, ☎ 07671-96969-0, Fax 9220 sowie www.bergwelt-suedschwarzwald.de und todtnauberg@bergwelt-suedschwarzwald.de.

„SCHÖFLIWLKE“:

Nicole Keilbach-Schmittel las im Kulturcafé Fräulin Gedichte aus ihrem Buch „De Schöffliwlken en Schupf“. Die heitere und nachdenkliche Lyrik auf Alemannisch fand beim Publikum eine gute Resonanz. Die Dichterin wurde von zwei Musikerinnen, Sabine Wuchner und Maria Böhme, unterstützt, die die Gedichte mit Gesang und Gitarre begleiteten. Mit einem Adventslied



Nicole Keilbach-Schmittel (links) im kulturcafé Fräulin, begleitet von Sabine Wuchner und Maria Böhme.

FOTO: PRIVAT